

Wenn Kinder zu Säge und Hammer greifen

Am Fischsonntag des Vereins Pro Gattersagi stellten Kinder wunderschöne Holzgegenstände her.

VON **KARIN LÜTHI**

BUCHBERG Innerhalb von fünf Jahren hat sich der Fischsonntag zu einer sehr beliebten Tradition gemausert und wird von Jung und Alt gern besucht. Ursprünglich war der Anlass dazu gedacht, die Bevölkerung über den Zweck des neuen Vereins Pro Gattersagi zu informieren und finanzielle Mittel für das vom Verein geplante Handwerksmuseum zu sammeln. Inzwischen hat sich die Veranstaltung jedoch zu einem kulturellen Anlass entwickelt, der alljährlich ganz besondere Attraktionen beinhaltet. Bei allen Anlässen, die der Verein bisher organisiert hatte, konnte er auf die Unterstützung einer grossen Anzahl von Aktiv- und Passivmitgliedern zählen, so auch dieses Mal.

Werken mit Holz für die Kinder

So hatten am jüngsten Fischsonntag die Kinder Gelegenheit, unter kundiger Anleitung mit Holz und geeigneten Werkzeugen kreativ tätig zu werden. Da wurde mit leuchtenden Augen gesägt, geschnitzt und gebohrt. Die Kleinsten mussten dabei hin und wieder etwas geführt werden, die Grösseren brauchten für ihre Arbeit nur noch mündliche Angaben. Bald entstanden auf den Werkbänken verschiedenste Kunstwerke wie Schweinchen, Igel oder Lokomotiven – ideale Weihnachtsgeschenke.

In der Zwischenzeit konnten es sich die Eltern an den Tischen gemütlich machen und mit den anderen Besuchern die Fische geniessen, die Hans Fehr nach bewährtem Rezept mariniert und zusammen mit seinem Team zubereitet hatte. Dass es allen sehr gut gemundet hatte, zeigte der restlose Verkauf von 70 Kilogramm knusprigem Zanderfilet, noch bevor der Fischsonn-



Bei den Kleinkindern half Papi bei der Feinarbeit wie dem Anbringen der Stacheln für den Igel.

Bilder Karin Lüthi



Vorerst gilt es, unter kundiger Leitung den Holzrohling zuzuschneiden, bevor das hölzerne Kunstwerk entstehen kann.

tag offiziell beendet war. Wer den vollen Bauch spazieren führen wollte, konnte das gleich neben der Mehrzweckhalle gelegene, erst kürzlich vom Verein Gattersagi eröffnete Handwerksmuseum besuchen. Dort gibt es noch bis zum kommenden Frühjahr eine interessante Ausstellung über den Wagnerberuf im Allgemeinen und den letzten Wagner von Buchberg im Besonderen zu besichtigen.

Bereits jetzt laufen die Vorbereitungen für die neue Ausstellung, die am nationalen Mühltage 2012 eröffnet werden soll. Was genau gezeigt wird, ist noch nicht ganz bestimmt. Die Abklärungen sind am Laufen. Da man auch für diese Ausstellung auf Leihgaben angewiesen ist, dauert ein solcher Prozess seine Zeit. Bestimmt aber wird die kommende Ausstellung in engem thematischem Zusammenhang mit dem Buchberger Herbstfest stehen, welches im nächsten Herbst geplant ist.